

[16]55 Dezember 3.; "abentz um 9. uhr"; "il il il"

A

SCHREIBEN VOM [SCHWYZER RATSHERRN] B[ALTHASAR] AUFDERMAUR AN  
ALT AMMANN UND [DERZEITIGEN] STADT- [UND AMTS]RAT HPTM.  
BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

---

"Das ich Jetz so lang dem H. nit geschriben. Jst teilss uss mangell der Zeit, Anderss teilss dass die oberkeitliche schriben So bey Eüch Allerseitz [u.a. wohl auch von Landammann und Landrat von Schwyz] Jn komen, Waruss allen pricht ervolgt, die ursach underlassen. gesteren sind Widerum Zwo personen ein Man eine fr[au aus dem Kreis der Nikodemiten - Artherhandel! -] hier vor landtgricht gstelt, Und Auch Jn die Inquisition erkendt Worden, hand Also noch 2. personen Alss Eheleüth die gwüsser Ursach noch nit mögen spediert Werden; heüt sind Wider zwo angebene Weibs personen uff den freyen fuoss gelassen; Eben Jetz kompt unsser h: Seckelm[eister Franz **Betschart**] von Rapperschwil [das sich in Zusammenhang mit dem Artherhandel von Zürich bedroht sah] und selbiger Enden, gibt bericht, dass alles Volckh [u.a. in den Höfen und der March] gar Willig, und begirig, Auch Wird An Zwey orthen uff und Neben dem Hurderfeld geschantzet, nit Weniger Jn= und umb Rapperschwil Von den us der march ingelangten Zuo satz, Zimlich Verballasadet, und Wo die höchste nodt Verschantzet. Auch bringt eben Jetz ein pot von sant gallen ein schriben Von H: Ober: Caspar [**Schoch**<sup>1</sup>, österr. Kommandant von Bregenz] So an die Lobl: Catholische orth nach baden<sup>2</sup> gestelt; Sagt auch dass gedeüter oberster 800. [österr.] tragoner fertig, Und uff S. gallen Jn 6. stunden komen mögen, ob Wol der fürst [Abt Gallus II. **Alt**], auch die stadt, und beide Relligion von Appenzell [d.h. Appenzell Inner- und Ausser-rhoden] sich der Neütralitet verglichen, haben über diss die stadt, 800. Muschgeten auf ro[r]schach füören lasen, so Aber Nach bassell [=Basel] uff dem Wasser [d.h. auf dem Schiffsweg über den Bodensee und den Rhein] Sollen gefüört Werden, und von dess fürsten Amptleüth in Verhafft genummen Worden. ob nit dass begeren der 4. [neugl.] stetten [ZH, BE, BS, SH] So an die 5. lobl: Catholische orth Anno 1585. abgangen [gemeint ist damit die Proposition, welche eine Gesandtschaft der IV obgenannten neugl. Orte vom 18. bis 29. Oktober 1585 bei den V kath. Orten in Zusammenhang mit den damaligen Glaubensstreitigkeiten vorbrachte]<sup>3</sup>, Copeylich Zuo bekommen, Welle mich der H: dz Ja old Nein berichten. Hoffe der H: Schwager [- Aufdermaur war mit des Adressaten Schwester **Elisabeth** Zurlauben verheiratet, sei -] Wider gesund uff füössen, und verbleibe ...".

127/128-130

- 1) Die Identifikation Schochs verdanken wir Herrn Karl Heinz Burmeister, Vorarlberger Landesarchiv, Bregenz.
- 2) Gemeint ist die Tagsatzung der XIII Orte vom 21. November bis 8. Dezember 1655 in Baden - s. EA VI 1, 283 (Nr. 164) spez. 284 f -; Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 3) s. ebenda IV 2, 895 (Nr. 730) sowie Zurlaubiana AH 73/47D

---

Original, mit Siegel - AH 127, 183

## 129

[1635]

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER GLASMALER] CHRISTOPH BRANDENBERG AN DEN  
AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

---

"Langt Min Ernstlich Bitten noch Mollen an [den] H. sch[wager - der Absender war der Gatte von Maria Magdalena **Wickart** sel., einer Schwester von Jakob **Wickart** sel., welcher mit Zurlaubens Schwester **Elisabeth** Zurlauben verehelicht war -] wellend Mir Bey Zeiger Meiner Magt den übrigen Rest. so noch Jn über schikhetter Rechnung Pliben dutt 40 gl 19 ss. dar von Lass ich Zalt gan gegen Beatt Cunrad [**Wickart**, den Sohn der obgenannten Elisabeth Zurlauben] 20 gl wer woll ettwas minder Jedoch Bin Jch Zu friden were mir hie Mitt woll gedientt wegen Zurzach mäch[t]s will ich dar uff verdröst. Dem h schw wider Zu dienen, wer ich hin gegen geneigt ...".

"Jtem ufs wenigist 21 gl 26 ss abzuorechnen Plibt: 18 gl 33 ss".<sup>1</sup>

- 1) s. Zurlaubiana AH 66/145 Schluss

---

Original. Glosse von Beat II. Zurlauben  
AH 127, 184 - Blatt 184<sup>v</sup> leer

## 130

1742 Dezember 30.

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VON [MUYSSART] DE STEENBOURG AN [BEAT FIDEL] ZURLAUBEN "GESTELLENBOURG LIEUTENANT AUX GARDES SUISES RUE DE L'UNIVERSITÉ", PARIS

---

"je vous Suis infiniment obligè[!] de la bontè que vous avés eu d'aller voir nostre jeune abbè [**Muyssart de Steenbourg?**]. je Suis